

Tour 3: In den Osten zur Cracauer Schleife

Neue Folge der Serie von Volksstimme und Wanderbewegung verbindet Stadt, Natur und originelle Entdeckungen am Wegesrand

Die Serie

Aktiv sein vor der Haustür

– das ist in Pandemiezeiten eine Alternative. Die Volksstimme und die Wanderbewegung Magdeburg haben sich deshalb zusammengetan und stellen in den kommenden Wochen in einer Serie Touren für jedermann vor. Es sind Wegbeschreibungen, die Groß und Klein, Anfänger oder Wanderprofi, Einzelwanderer oder Familien mit Kind jederzeit ganz oder in einzelnen Abschnitten und coronakonform absolvieren können.

Gehen Sie mit uns in den nächsten Wochen auf Tour – und berichten Sie uns gern auch von Ihren Erfahrungen unter lokalredaktion@volksstimme.de

Redaktion der Serie:

Marita Uterwedde,
Wanderbewegung,
Rainer Schweingel,
Volksstimme



Immer wieder ein Hingucker und jeden Tag auch irgendwie anders: Der Wasserfall in der Alten Elbe – ein Foto- und Rastpunkt auf der Tour von und nach Cracau.

Foto: M. Uterwedde

Tour

Titel der Tour: Permanenter Wanderweg „Magdeburger Stadtteile“ (Rundwanderweg)

Wegstrecke: 11 Kilometer

Wanderzeit: circa 3 Stunden

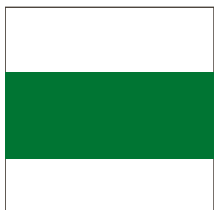
Schweregrad: leicht

Start & Ziel: Jugendherberge Leiterstraße 10

Für wen geeignet: Anfänger und Familien mit Kindern können diese Tour übernehmen und genießen. Bei Radfahrern ist diese Tour auch sehr beliebt, weil sie verkehrsberuhigt durch den Stadtpark und entlang der Elbe geht.

Steigung/Neigung: 37 bis 61 Höhenmeter

Wegmarkierung:



Ausrüstung/Kleidung:

Die Kleidung sollte der Jahreszeit angepasst sein. Wichtig ist bequemes Schuhwerk. Es gibt auf der Strecke viele sonnige Abschnitte, deshalb ist geraten, an Sonnenschutz zu denken. Wasser muss, Proviant kann sein.

Auch bei dieser Rundwanderung sollte in die empfohlene Richtung gegangen werden. Statt einer Abkürzung wird eine Erweiterung der Rundtour nach Pechau empfohlen. Ob mit dem Rad oder zu Fuß ist es eine schöne ausdauernde Strecke und man kann bei der Gelegenheit in Pechau schauen,



Kartenmaterial: © OpenStreetMap-Mitwirkende
Grafik: prePress Media Mitteldeutschland GmbH

en, ob der zweite Storch inzwischen angekommen ist.

Verlauf der Strecke

Start und Ziel dieser Wanderung ist die **Jugendherberge in der Leiterstraße**. Der weitere Verlauf geht über den Breiten Weg, durch die **Hegelstraße** (ca. 1 km öffentliche Toilette), über die **Sternbrücke** und durch den **Stadtpark** bis zum **Cracauer Wasserfall** (ca. 4 km). Man überquert die Brücke und wandert weiter rechts auf dem Elbdeich bis die Tafel mit den Angaben zu verschiedenen **Hochwassermesspunkten** (ca. 5 km) erreicht wird. Wer die Tour nach **Pechau** erweitern möchte – dann insgesamt 21 km – wandert/fährt weiter auf dem Damm, biegt nach der Kirche links ab, dann auf

dem Radweg parallel der Kreisstraße nach Pechau und über den **Klusdamm** zurück. Auch diese Strecke ist gut ausgeschildert.

Ansonsten verlässt man hier den Deich und zweigt zum **Pechauer Platz** ab. Für den Fall der Fälle wäre hier die Möglichkeit, mit der Straßenbahn zurückzufahren. Will man zurückwandern, verläuft der Weg über die Straße **An der Kälberweide**, dann wieder über den Elbdeich bis zum **Cracauer Wasserfall** (circa 6,5 Kilometer).

Nach Überqueren der Brücke gelangt man in den Stadtpark (öffentliche Toilette), geht zurück über die Sternbrücke (ca. 8,5 Kilometer), dann auf der Elbuferpromenade und über die Fußgängerbrücke zum Remtergang. Zum Schluss noch quer über den

Domplatz, an der Grünen Zitadelle vorbei und von da aus zum Ziel: die Jugendherberge in der Leiterstraße.

Schönheiten/Besonderheiten

Auch bei dieser Wanderung beginnt die Sehenswürdigkeit mit dem **Faunbrunnen**. Danach folgen, ähnlich den bisherigen Touren, das Denkmal der deportierten Sinti und Roma, das Friesendenkmal und ziemlich zum Ende der Hegelstraße das **Steubendenkmal**. Von der Sternbrücke (ca. 2 km) kann man seinen Blick auf die Elbe und das Stadtpanorama schweifen lassen. Gleichzeitig ist es ein schöner Fotospot mit dem Dom im Hintergrund. Die Stadthalle mit Aussichtsturm oder der ehemaliger **Rad-**

dampfschlepper „Württemberg“, heute Museums- und Ausstellungsschiff, sind eine kleine Besichtigung wert. Im Park lässt man das Stadtgewimmel endlich hinter sich. Das erwachende Grün auf den Wiesen, Sträuchern und Bäumen wirkt entspannend und beruhigend zugleich.

Man wird begleitet vom Gesang der Vögel und wer frühmorgens startet, kann mit etwas Glück sogar Rehe beobachten. Die Brücke am Wasserfall (ca. 3,7 km) ist ein imposantes Bauwerk an sich und lädt außerdem als Fotopunkt ein.

Entlang der Alten Elbe mit ihren angrenzenden Elbwiesen sind immer Wasservögel zu sehen. In den Koppeln weiden die Pferde oder Schafe; auch

hier lohnt sich ein Schnappschuss.

Naturliebhaber kommen voll auf ihre Kosten, denn Flora und Fauna sind ihre Bühne. Wer gut zu Fuß ist oder mit dem Rad die Wanderung macht, könnte ca. 1,2 km auf dem Damm weitergehen/fahren.

Denn nach den letzten Häusern steht ein „Rechen-Zentrum“. Nein, natürlich nicht wirklich. Aber ein bisschen schon. Denn mitten auf dem Rasen sind alte Rechen aus vergangenen Zeiten aufgestellt und bilden, man kann es nicht leugnen, ein Rechenzentrum. Es gibt weitere originelle Objekte zu belächeln, wie zum Beispiel die „Shippendales“.

Schauen Sie selbst, wie sie dargestellt sind.

Am Pechauer Platz ist es gut möglich, dass Kinder den Besuch des **Spielplatzes „Künstlerreff“** einfordern. Beliebtes Fotomotiv ist der gläserne Elbbalkon an der Westseite der Hubbrücke. Ein Highlight dieser Wanderung ist die **Bastion Cleve** in der Nähe des Magdeburger Doms und natürlich der Dom selbst. An der Grünen Zitadelle kommt man auch nicht vorbei, ohne die Architektur Hundertwassers zu bestaunen und auch hier gibt es so manche versteckte Fotomotive.

Rastplätze

Die Einkehrmöglichkeiten sind abwechslungsreich, aber weiterhin abhängig von der Corona-Lage. Da sind auf der Hegelstraße kleine Restaurants, im Stadtpark die Brasserie „Le Frog“, in Prester das Restaurant „Die Kirche“ und das Hotel „Elbrivera“ mit Biergarten oder am Pechauer Platz „Fredys Eck“, wo man im Schatten hoher Bäume verweilen kann. Im Café Seestraße oder im Domcafé lässt sich einkehren; aber natürlich alles erst, wenn Corona es erlaubt.

Das sollte man noch wissen

Die Wanderstrecke ist ganzjährig begehbar und kann bei jedem Wetter durchgeführt werden. Im Winter ist der Weg zumeist nicht gestreut und nicht vom Schnee beäumt. Das Wandern auf Wanderwegen erfolgt auf eigene Gefahr. Für Hunde besteht Leinenpflicht. Ratsam ist es, sich im Vorfeld über Ruhetage der Gaststätten zu informieren.

Tipps und weitere Infos zur Wanderroute

Die Wegebetreuung obliegt der Wanderbewegung Magdeburg e. V. Auskünfte können direkt bei Klaus E. Beyer unter der Telefonnummer

0391/723 63 34 oder 0178/527 63 92 oder per E-Mail unter beyerwan@web.de eingeholt werden.

Ausführliche Wegbeschreibung gibt es auch auf www.wandern-magdeburg.de/permanente-wanderwege/

Nächste Woche: Der Lutherweg Richtung Gommern

